

Carl Heymann's Verlag in Berlin.
Rechts- und staatswissenschaftlicher Verlag.
[24495.]

Inserate für:

Entscheidungen des Königlichen Obertribunals Bd. 69.

Heymann's Termin-Kalender 1874.

erbitte ich mir, da beide Werke in aller Kürze erscheinen, umgehend; die durchlaufende Vorgangszeile berechne ich wie früher mit 5 Gr. u. 16% % gegen baar. Inserate für den Kalender finden in diesem Jahre auch in meinem (von Herren Seitz & Müller in Straßburg i/E. debilitirten) Reichstermin-Kalender für Elsaß-Lothringen Aufnahme, sodas sich die gesammte Auflage auf ca. 4000 stellt.

Zu Inseraten Ihres rechts- und staatswissenschaftlichen Verlages halte ich Ihnen bei dieser Gelegenheit aufs neue die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Deutsche Monatshefte für die gesammten Culturinteressen u. Herausgegeben im A. der Redaction des Reichs- u. Staats-Anzeigers. Durchlaufende Petitzzeile 5 Gr.

Wochenschrift für deutsches Handels- und Wechselrecht. Herausgegeben von Dr. Calm. Einmal gespaltene Quartpetitzzeile 3 Gr. mit 16% % gegen baar.

Dtschr. Gemeinde-Anzeiger. Beiblatt und besonderes Anzeigebblatt der dtshn. Gemeinde-Ztg. Herausgegeben v. Dr. Stolp. 3 gespaltene Quartpetitzzeile 2½ Gr. mit 10% gegen baar.

aufs beste empfohlen, namentlich mache ich Sie auf das letztgenannte erwiesenermaßen außerordentliche Infertionsorgan aufmerksam; bei Wiederholungen gebe ich bedeutenden Rabatt.

Vielsach an mich ergangenen Anfragen zu begegnen, bemerke ich noch, das das in meinem Verlage erscheinende:

Centralblatt für d. dtsh. Reich. Herausgegeben im Reichskanzleramt.

Inserate nicht aufnimmt.

Berlin, Juni 1873.

Carl Heymann's Verlag.

Neuer Antiquar-Katalog.

[24496.]

Soeben ist erschienen:

Katalog No. 76.

Orientalia.

(Geographie, Geschichte, Literatur, Sprache etc. des Orients.)

Ich versende nur auf Verlangen und bitte um gef. Aufgabe des Bedarfs. Rabatt 15%.

Wien, 25. Juni 1873.

M. Kuppitsch Wwe.
(R. Schmidt).

[24497.] Bei den D. - M. - Remittenden wurde verpact:

1 Atlas zu Hertel's Bautischlerei.

Der Empfänger wird höfl. gebeten, denselben an untenstehende Firma zurückzusenden.

Schaffhausen, den 23. Juni 1873.

Fr. Gurter'sche Buchhandlung.

Schwegler's röm. Geschichte betr.

[24498.]

— Letztes Wort! —

Die Herren Calvary & Co. in Berlin finden am Schlusse ihrer Auseinandersetzung (in Nr. 140. d. Bl.) über die sie bestimmende Veranlassung, den Schwegler'schen Namen auf eine so auffallende Weise — gewissermaßen als Aushängeschild — für ihre römische Geschichte, geschr. von D. Clason, zu gebrauchen, es „unpassend“, das weder die Exped. des Vörsenblatts, noch wir sie von dem zu erlassenden Inserate (s. unsere Erklärung in Nr. 132 u. f.) in Kenntniß setzten.

Wir erlauben uns dagegen hier die Thatsache zu berichten:

Nachdem die Herren Calvary & Co. uns am 19. April d. J. einen Correcturbogen des Prospectes über das betr. Werk zusandten, protestirten wir sofort gegen die den Schwegler'schen Namen so besonders prononcirende Fassung des Titels zu dem Clason'schen Buch und baten dieselben, eine andere Fassung des Titels gef. veranlassen zu wollen und uns darüber zu berichten. — Diese erbetene Nachricht blieb aber aus; „dem Zufall“ blieb es dafür überlassen, das wir im Literar. Centralblatt Nr. 20 den Prospect beigelegt fanden mit der von uns bekämpften Titelfassung:

Römische Geschichte von A. Schwegler.
Bd. IV. von Octavius Clason. Lfg. 1. u. folg.

Auf unsere darauf bezügliche Reclamation bei den Herren Calvary & Co. erhielten wir die Notiz, das der Prospect bereits gedruckt gewesen sei, unserem Wunsche daher, selbst wenn sie es gewollt hätten, nicht entsprochen hätte werden können. Dieser vollendeten Thatsache gegenüber schritten wir zu der oben bezeichneten Erklärung.

Dies, und das die Expedition sich ebenfalls erlaubte, diese Anzeige zum Abdruck zu geben, ohne vorherige Benachrichtigung, finden die Herren Calvary & Co. „unpassend“; ferner finden sie es von uns „anmaßend“, das wir uns für unser Recht wehren. — Wir glauben jedoch, es ruhig dem Urtheil der geehrten Herren Collegen überlassen zu können, wem hier am ehesten diese beiden Prädicate zukommen. Ebenso überlassen wir den Entschluß dieser Herren:

„das Unternehmen, dem Schwegler'schen Werke eine Fortsetzung zu geben, in die Hand genommen zu haben und solches möglichst schnell zu vollenden“ der Beurtheilung der Leser dieser Fortsetzung und bemerken hier nur, das dieser Entschluß uns nicht so leicht geworden ist und das wir daher das uns von Herrn D. Clason zuerst angebotene Werk (eingedenk unserer Verpflichtung gegen die Namen Schwegler's) dankend ablehnten.

Tübingen, den 21. Juni 1873.

H. Laupp'sche Buchhdlg.

[24499.]

Holzschnitte

aus dem Verlage von

Paendke & Lehmkuhl in Hamburg,

Preis geh. 1 fl 10 N ord., 1 fl n.,

27 N baar,

stehen à cond. zur Auswahl von Clichés gern zu Diensten.

Abgüsse in Blei pr. □ 4 N !

Abgüsse in Kupfer pr. □ 6 N !

[24500.] Von den Holzschnitten der Zeitschrift:

„Aus allen Welttheilen.“

Illustrirte Monatshefte

für Länder- und Völkerkunde u.

liefere ich Clichés pro Quadratcentimeter

in Kupfer zu 1 N !

in Blei zu ¼ N !

bei größeren Beträgen noch billiger.

Die Zeitschrift steht à cond. zu Diensten.

Leipzig. Adolph Rejelschöfer.

Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung

für Staats- u. Rechtswissenschaft,

64 Unter den Linden in Berlin.

[24501.]

Die in unserem Verlage erscheinende **Revue de droit international et de législation comparée**

wird von der nächsten Nummer an einen Inseraten-Anhang bringen, in welchem literarische Anzeigen zu folgenden Bedingungen Aufnahme finden:

Ganze Seite: 20 francs baar,

Halbe Seite: 12 francs baar.

Die Revue wird in 1000 Exemplaren abgezogen und findet Verbreitung in allen Ländern, namentlich ausserhalb Deutschlands, so dass Anzeigen von geeigneten Werken von Nutzen sein dürften. Wir bitten um Aufträge für die October-Nummer.

Inserate und Beilagen

in

„Evangel. Volksschule“

Band XVII.

finden die weiteste Verbreitung.

Inserate: 3 S ! für durchgehende Petitzzeile.

Beilagen: 2 fl für Umfang derselben bis zu einem halben Bogen; stärkere 3 fl .

Brandenburg.

Th. Ballien.

[24503.] Die Buchhandlung Hoste in Gent ersucht um Zusendung durch Hrn. L. A. Kittler in Leipzig von:

1 Probeheft, 2 Placaten, 10 Prospecten von Zeitschriften und Büchern mit Kupferplatten, Stahl- u. Steindrücken u. s. w. über Baukunst, Architektur, Bildhauerei, Malerei und verwandte Zweige, Technologie, Industrie, Gewerbe und Ingenieurwesen.

[24504.]

Saldoreste,

wenn noch so unbedeutend,

welche bis zum 15. Juli a. c. nicht bezahlt sind, veranlassen mich im Interesse der Ordnung, solch säumigen Handlungen das Conto zu schliessen. Es bezieht sich diese Notiz auf solche Handlungen unsomehr, je kürzere Zeit sie bestehen und erst durch Empfehlung befreundeter Firmen oder sonstige Rücksichten den Vorzug einer Contoeröffnung genossen.

Erfurt, im Juni 1873.

Fr. Bartholomäus.